

Vereinte Seelen - Begegnung der besonderen Art

Haldir / Craig Parker Slash in Co-Arbeit mit Nicnatha

Von Yamica

Kapitel 27: Tage der Genesung

Titel: Vereinte Seelen - Begegnungen der besonderen Art

Untertitel: Tage der Genesung

Teil: 27/

Autor1: Nicnatha

Email: 2x-Treme@web.de

Autor2: Yamica

Email: yamica@craig-parker.de

Fandom: LOTR Slash Crossover

Rating: PG

Inhalt: Ein ungewöhnlicher Gast trifft in Auckland ein.

Warnungen: [crossover][longfic]

Pairing: Haldir/Craig Parker

Archiv: ja

Disclaimer: Jede der unten genannten Personen gehört selbstverständlich nur sich selber. Alles ist rein erfunden - aus Spaß an der Freude. Aber wir haben immerhin versucht, authentische Personen zu benutzen und den Angestellten die richtigen Namen zu verpassen.

Diese Freude wiederum färbte auf Haldir ab, was sich positiv auf seine Genesung niederschlug. Drei Tage später kam Craig nichts ahnend ins Zimmer und sah sich mit einem zwar wackeligen Haldir, aber immerhin einem stehenden Haldir konfrontiert.

Überrascht, aber dennoch äußerst vorsichtig ging er auf ihn zu. "Du...es geht dir besser...", stammelte er und lächelte den Elben glücklich an.

Haldir nickte und seine nackten Knie wackelten verdächtig, wie die eines Fohlens, das gerade erst laufen lernte.

Sofort war Craig an seiner Seite und wollte ihn stützen. "Du musst es langsam

angehen, du hast zu lange gelegen."

"I-ich merk's...dreht sich alles um mich....", grinste Haldir schief und hielt sich dankbar an Craigs Schulter fest.

Lächelt küsste Craig ihn und versuchte ihn so wieder etwas zu beruhigen. "Das wird schon, aber sag hat man es dir eigentlich erlaubt schon aufzustehen?"

"Hmm...i-ich hab nicht gefragt....", gab Haldir leise zu.

Craig sah ihn misstrauisch an. "Das solltest du aber, denn sonst bekomme ich noch den Ärger deiner Mutter ab nin bain."

Schuldbewusst senkte Haldir den Kopf und blickte zu Boden. Ein großer Fehler, denn bei dem mangelnden Gleichgewichtsgefühl dass er zurzeit hatte, begann der Boden ihn magisch an zu ziehen.

"Verdammt...", murmelte Craig. "Du hättest wirklich warten sollen." Damit hob er Haldir hoch und trug ihn zum Bett.

"Tut mir leid", murmelte Haldir nur gegen Craigs Halsbeuge, musste aber innerlich zugeben, dass er das Gefühl mochte, von Craig getragen zu werden und so schmiegte er sich vertrauensvoll an seinen Freund.

Vorsichtig legte Craig ihn schließlich hin und sah ihn mahrend an. "Das nächste Mal, solltest du lieber jemanden dabei haben der dir hilft...", murmelte er und küsste ihn wieder. "Bald geht es dir wieder so gut wie vorher und dann können wir endlich verreisen..."

"Versprochen.....bleibst du etwas hier? Was machst du eigentlich die ganze Zeit wenn du nicht hier bist?", wollte der Elb neugierig wissen, hatte er doch nichts von den Unterrichtsstunden mitbekommen, die Rúmil und Orophin dem Menschen erteilten.

Craig setzte sich auf das Bett und nahm Haldirs Hand. "Ach ich tue so einiges, die meiste Zeit bin ich mit deinen Geschwistern zusammen... ", murmelte Craig und beobachtete wie sich seine Hand mit der von Haldir verflocht.

"Ah ja.....und...was haben sie dir so erzählt?"

"Naja, sie sagten zum Beispiel... Elen feana or govas nîs." Craig grinste ihn nun stolz an.

Haldirs Augen weiteten sich. "Sie...sie bringen dir elbisch bei?"

"Sie haben mich irgendwann mal gefragt ob ich es nicht lernen will und seitdem sitzen wir ab und zu zusammen. Ich bin nicht wirklich gut glaub ich, aber so manches kann ich inzwischen."

"Wie schön...dann kannst du dann ja auch Aragorn auf elbisch begrüßen..."

Grinsend beugte sich Craig hinunter und küsste ihn. "Eigentlich lerne ich das nur für dich. Gen aníron!"

Haldir schmunzelte. "Wirklich...?"

"Ja, aber das verschieben wir noch etwas...", meinte Craig und lächelte. "Erst einmal musst du ganz gesund werden, dann reiten wir nach Gondor und dann...eventuell in drei oder vier Wochen..."

"Ah, auf den Mauern der weißen Stadt, bei Nacht...immer die Gefahr entdeckt zu werden", grinste Haldir.

Craig blickte Haldir überrascht an. "Na wenn du meinst, solange es dir bis dahin besser geht..." Der Kiwi grinste und legte sich nun wieder neben seinen Geliebten.

Dieser kuschelte sich vorsichtig an Craig. "Bis dahin.....sicher..."

Tatsächlich schien es Haldir mit dem Gesund werden nun ziemlich eilig zu haben. Schon zwei Tage später verlies er erstmals das Zimmer, auf der Suche nach was zu Essen.

Craig traf Haldir im Flur, als er gerade auf dem Weg zu ihm war. "Was machst du denn hier?", fragte er ihn leicht grummelnd.

"Ich hab Hunger...", erklärte der Elb leichthin und dackelte weiter. Nicht ganz so elegant wie sonst, aber immerhin schon sicherer.

Der Kiwi folgte ihm und schloss schließlich zu ihm auf. "Aber, ich hätte dir doch auch etwas bringen können."

"Brauch Bewegung", meinte Haldir. "Sonst kommt mein Kreislauf ja nie mehr richtig in Schwung...mir is auch gar nicht schwindlig", versicherte er zusätzlich.

Craig nickte leicht, blieb aber dennoch immer in seiner Nähe. Kurz darauf waren sie auch schon in der Küche angekommen, in der Haldir sich sofort über die Speisekammer her machte. "Du solltest nicht zuviel essen...", gluckste Craig und setzte sich auf einen der Tische.

"Das macht nicht dick...", versicherte Haldir und trug die Schüssel mit einer süß duftenden Creme einhändig zum Tisch. Der Arm der verletzten Schulter konnte er noch immer nicht gebrauchen und musste ihn weiter brav in der Schlinge liegen lassen.

"Nein, dich sicher nicht, aber mich", murmelte Craig und sah auf die Schüssel. "Was ist das?"

"Gebrannte Creme...probier mal...." Haldir tunkte den Finger in die Masse und hielt ihn dann auffordernd vor Craigs Lippen.

Dieser grinste, dann nahm er den Finger in den Mund und probierte. "Hmmm...", machte er nur. "Schmeckt gut...so süß..."

"Ja, verklebt einem fast die Zähne...." Auch Haldir genehmigte sich nun von der Creme und saß wie die größte Naschkatze auf dem großen Küchentisch und tunkte den Finger immer wieder in die Creme.

Lachend beobachtete Craig die Szene eine Weile, dann sprang er wieder auf. "Du solltest langsam wieder zurück. Erstens ist zuviel von dem Zeug sicher nicht gesund und zweitens wollte deine Mutter gleich nach dir sehen. Das war auch der Grund weswegen ich zu dir wollte."

"Was ist denn?"

"Sie will wohl ihr Bett zurück...", gluckste Craig und reichte Haldir die Hand. "Sie meinte sie würde deine Schulter noch einmal untersuchen und dich dann wieder zurück in deinen Talan schicken. Zulange hättest du auf der faulen Haut gelegen..."

Haldir blähte die Backen beleidigt auf.

Craig musste lachen. "Also was ist nu mein fauler Elb, komm deine Frau Mutter wartet..."

"Komm ja schon...." Haldir lies die Beine über die Tischkante baumelnd und rutschte nach vorne. Einhändig war das Leben ja so kompliziert.

Der Kiwi nahm ihn schließlich an der Hand und ging langsam mit ihm zurück zum Zimmer.

Empfangen wurden sie von einer ziemlich aufgebrachtten Galadriel, wie man sie nun überhaupt nicht kannte. Haldir versuchte vergeblich sich hinter Craig zu verstecken.

Dieser sah sie entschuldigend an, wusste aber dass es nicht viel Sinn haben würde. "Ich...ich konnte nichts dafür, er war schon auf dem Flur als ich ankam...", murmelte er nur und sah zu Boden.

"Junger Mann...", knurrte die Elbin. "Ab ins Zimmer, aber schnell...!!"

Haldir sah eilig zu, dass er der 'Bitte' seiner Mutter nachkam.

Craig musste wieder lachen als er Haldir so spurten sah, dann blickte er wieder zu Galadriel. "Es geht ihm besser und mir auch, danke..."

Galadriel lächelte und zwinkerte Craig zu. "Ich weiß....."

"Meint ihr er kann dann wieder zurück ins seinen Talan?"

"Du bist ja bei ihm, dann wird das schon gehen....."

Glücklich lächelte Craig sie an. "Ich hoffe es doch...", meinte er nur, dann betrat er das Zimmer.

Dort wurde er erstmals Zeuge einer elterlichen Standpauke, wie sie bei Elben üblich war. Seltsamerweise unterschied sie sich eigentlich nicht im Geringsten von menschlichen. Haldir hockte mit eingezogenem Kopf auf dem Bett, während Galadriel leise auf ihn einsprach.

Schuldbewusst nickte der junge Elb hier und da und schließlich wurde er von seiner Mutter doch wieder in eine Umarmung gezogen, wie um zu zeigen, dass sie es doch nur gut meinte und sein Bestes wollte.

Craig blieb an der Tür stehen und besah sich die Szene. Wieder wurde ihm bewusst, wie sehr er seine eigenen Familie vermisste, seine Eltern und Freunde, aber dennoch lächelte er, fühlte er sich doch so langsam auch hier akzeptiert.

Galadriel winkte ihn schließlich heran und Haldir blickte auch Craig entschuldigend an.

Dieser setzte sich neben den Elben aufs Bett. "Ich hab es dir ja gleich gesagt...", grinste er nur, aber drückte ihm dennoch einen Kuss auf die Wange.

"Naneth sagt, dass ich heim kann.....aber du...du musst aufpassen...", druckste Haldir herum. Vom stattlichen Elbenkrieger war nicht mehr viel übrig nachdem ihm seine Mutter die Leviten gelesen hatte.

Lächelnd betrachtete er den Elben und sah dann wieder zu Galadriel. "Ich tue was ich kann. Er wird schon nicht so schnell wieder abhauen..."

"Ich hatte doch nur Hunger", verteidigte sich Haldir schwach.

Galadriel lachte leise. "Und das ist auch gut so...nur wer gesund ist hat Hunger..."

"Also wir dürfen wieder zurück? Ich meine in Haldirs Talan?" Craig wollte es sich noch einmal versichern lassen, war jedoch schon aufgesprungen und suchte Haldirs Kleider zusammen.

"Ja, dürft ihr...rechnet nur hie und da mit einem Besuch..."

"Ähm, wann kann Haldir wieder reisen?" Fragen blickte der Kiwi sie an, während er Haldir beim anziehen half.

"Wenn seine Schulter verheilt ist und er den Bogen spannen kann", entschied die Herrin, worauf Haldir eine Schnute zog.

"Okay...", kam es von Craig, da er aber noch nie einen Bogen in der Hand hatte, konnte er nicht wirklich einschätzen wie lange es dauern würde. Schließlich war Haldir fertig, die Tunika wurde ihm nur leicht übergelegt, da er mit seiner Schulter schlecht anziehen konnte.

Galadriel trat neben die beiden und schmunzelte. Dann zeigte sie den beiden wie Craig Haldir die Tunika trotzdem richtig anziehen konnte. Sie lächelte dabei verschmitzt. "Er war als Baby auch so ungelenk.....da lernt man einiges..."

"Haldir war ungelenk?" Craig musste grinsen als er dem Elben schließlich aufhalf. "Davon merkt man heute nicht mehr viel, wenn er fit ist mein ich."

"Er war ja dann auch, kaum dass er einigermaßen laufen konnte, jeden Tag mit seinem Vater unterwegs im Wald."

Haldir brummte etwas von wegen "Ich bin noch anwesend, also lästert nicht über mich."

Craig lachte wieder und ging nun ein paar Schritte mit ihm. "Wir lästern nicht, ich rede einfach nur gern über deine Vergangenheit, von dir erfahre ich ja nichts."

"Du fragst ja auch nie...", blökte Haldir und nickte seiner Mutter noch einmal kurz zu, ehe er sich eiligst mit Craig aus dem Staub machte.

"Und wen ich frage bekomme ich keine Antwort, oder nur eine schnippische Bemerkung", meinte Craig während sie langsam den Palast verließen.

"Ich geb mir Mühe...", meinte Haldir leise und hauchte Craig einen Kuss auf die Schläfe.

Dieser schmiegte sich etwas enger an den Elben. Er wusste das er ihn irgendwann auf das was geschehen war ansprechen musste, denn es nagte immer noch an ihm, aber erst einmal sollte Haldir gesund werden. "Ich liebe dich...", sagte er deswegen nur und küsste ihn zärtlich.

Die nächsten Tage im Talan waren turbulent, aber auch lustig. Besonders beim Waschen, bei dem Craig Haldir helfen musste, alberten die beiden herum wie kleine Kinder, was nicht zuletzt daran lag, dass Haldir entsetzlich kitzlig war, an Stellen an denen man es noch nicht einmal erwartete.

Alles nahm Craig in sein Gedächtnis auf, damit er es später eventuell mal verwenden konnte. "Jetzt halt doch endlich still", maulte er nur wieder, wenn er mal wieder eine neue Stelle gefunden hatte.

Haldirs Fuß aber zuckte unablässig in Craigs Hand. Inzwischen hatte der Elb die Schlinge weggelegt und konnte sich schon wieder leicht mit dem Arm aufstützen.

Schließlich gab Craig es auf. "Es wird Zeit das du wieder alleine baden gehen kannst", murmelte er nur und setzte sich erschöpft neben den Elben aufs Bett.

Aber auch dieser hechelte müde, aber äußerst glücklich. Er lies sich in Craigs Schoss sinken.

Zärtlich strich dieser ihm einige Haare aus dem Gesicht. Dann jedoch blickte er ihn ernst an. "Wieso hast du mir damals nicht gesagt dass ich dir wehgetan habe?", fragte er leise.

Haldir überlegte kurz. "Weil.....weil's auch schön war.....mehr schön, als das es wehgetan hat..."

"Ich möchte aber nicht dass es AUCH schön ist, es soll wundervoll für dich sein. Aber wie soll ich meinen Fehler erkennen wenn du es mir nicht sagst? Deswegen bist du auch gleich danach zum Fluss gegangen oder?"

"Na ein versautes Lacken hat doch gereicht...wollte nur nicht noch mehr dreckig machen."

Craig schwieg nun wieder. Immer wieder strich er Haldir zärtlich über die Haare, dann beugte er sich hinunter und küsste ihn sanft.

Sofort stupste eine vorwitzige Zungenspitze gegen Craigs Lippen.

Der dies auch sofort öffnete und Haldir in eine kleine Zungenschlacht verwickelte.

Der Kuss fühlte sich an wie früher: süß und voller Verlangen und Versprechungen. Versprechen die Haldir bald einzulösen gedachte und am kommenden Morgen als Craig erwachte, sah er Haldir neben dem Bett stehen und den Bogen langsam spannen.

Erschrocken richtete dieser sich auf und beobachtet die Tat. Er hoffte zwar dass es ihm gelang, aber irgendwie hatte er Angst, dass er sich noch mehr verletzt werden würde. Dennoch schwieg er und beobachtete ruhig.

Haldirs Gesicht zeugte von höchster Konzentration. Je weiter der Bogen gespannt wurde, umso mehr spannten sich seine gesamten Muskeln an und ein paar Schweißperlen bildeten sich auf seiner Stirn - das einzige Anzeichen dafür, dass dieses Tun mit Schmerzen verbunden war.

Leise feuerte Craig den Elben an und hielt die Daumen gedrückt. Dennoch merkte er das der Elb Schmerzen hatte und das ließ ihn sich unwohl fühlen.

Doch schließlich war der Bogen völlig gespannt. Haldir verharrte einige Augenblicke, fast eine halbe Minute in dieser Haltung, ehe er die Sehnen langsam wieder entspannte und den Bogen leise aufkeuchend sinken lies.

Sofort war Craig auf den Beinen und neben ihm. "Geht es? Du hast Schmerzen, du hättest das nicht tun sollen, noch etwas Ruhe hätte dir auch nicht geschadet..."

Überrascht blickte Haldir den Menschen an. "Du bist wach?! I-ich dachte du würdest noch schlafen."

"Das ist öfters so oder?" Craig nahm ihm den Bogen aus der Hand und blickte ihn

sorgenvoll an. "Wir sollten zu deiner Mutter..."

"Warum?"

Craig zögerte kurz und blickte Haldir nochmals an. "Na oder willst du ihr nicht zeigen wie du den Bogen spannst? Mein Held..."

Erst ging Haldirs Augenbraue hoch, dann folgten aber seine Mundwinkel und er nickte begeistert.

Glücklich küsste Craig den Elben und nahm dann wieder den Bogen. "Meinst du, du könntest es mir beibringen wenn du wieder ganz fit bist?", fragte er ihn und besah sich das wunderschöne Stück in seiner Hand.

"Ich dachte du hast mich in deiner Welt gespielt? Dann müsstest du doch schießen können....."

"Ich hab es ein paar Mal probiert, aber eher schlecht als Recht. Die meisten Szenen wurden nachher bearbeitet, so das es nur so aussah als würde ich schießen. Außerdem wann hat man schon einmal die Gelegenheit mit einem großen Krieger zu trainieren?"

Das Kompliment schien Haldir sichtlich zu gefallen, denn er nickte zustimmend. "Klar, kein Problem...ich hab schon Rúmil und Orophin das Schiessen beigebracht...."

Glücklich lächelte Craig ihn an und reichte ihm dann wieder den Bogen. "Das wäre einfach toll...", meinte Craig begeistert, dann stellte er sich auf Zehenspitzen und küsste Haldir lang und zärtlich.

Verschmust drückte Haldir Craig fester an sich, ehe er sich wieder löste und ihm seine Kleider in die Hand drückte und selbst seine Stiefel überzog. "Wenn wir uns beeilen erreichen wir Mutter noch..."

Schmollend setzte Craig sich schließlich wieder aufs Bett und begann sich anzuziehen. Als er schließlich fertig war, stand er auf und stellte sich vor den Elben. "Na dann lass uns los, auf dass wir sie noch erreichen..."

Haldir legte einen beachtlichen Spurt hin, zwar hatte Craig noch keine Mühe ihm zu folgen, aber er war dafür außer Atem als sie den Thronsaal erreicht hatten, Haldir nicht.

Craig stütze sich mit seinen Händen auf die Knie und versuchte einigermaßen wieder zu Atem zu kommen.

Galadriel schüttelte nur leicht den Kopf und stupste gegen Haldirs Brust. "Irgendwann bekommst du das zurück.....", meinte sie voraussichtlich.

Als der Kiwi sich endlich wieder etwas beruhigt hatte ging er auf die Elben zu. "Ich bin zu alt für so was...", keuchte er, dann blickte er auf Haldir. "Du solltest mich nicht so

hetzen, ist nicht gut für mein Herz..."

"Dein Herz? Dein Herz gehört eh mir", grinste Haldir.

"Ach so? Wer sagt das?" Grinsend sah Craig ihn an. "Also mein Herz ist groß, da könnten auch noch Rúmil und Orophin hinein."

Haldirs Ohren schienen fast weg zu kippen. "Ach so...?", fiepte er.

"Sicher, ich hätte auch noch Platz für Legolas, Aragorn und all die anderen." Dann ging er auf Haldir zu und blickte ihm tief in die Augen. "Aber meine Seele, die gehört nur dir allein."

Haldir fiepte erneut und zog Craig an sich, ehe ihm wieder einfiel, weshalb sie hier waren. "Nana...ich kann's wieder...", wandte er sich an Galadriel.

Craig blickte ´seinen´ Elben stolz an, während dieser Galadriel zeigt wie er den Bogen spannte.

Diese nickte leicht. "Gut, dann werd ich euch nicht weiter aufhalten...aber Haldir...nimm zwei Galadhrim mit. Zu zweit ist es zu gefährlich..."

Glücklich blickte er zuerst zu Galadriel, dann zu Haldir. "Wen nehmen wir mit?" fragte er leise, obwohl er sicher war die Antwort schon fast zu kennen.

Galadriel deutete hinter die beiden, wo Celeborn mit zwei zappelnden Elben stand, die er am Kragen gepackt hatte. "Sie waren schon wieder hinter den Metfässern", murrte der König und lies die Zwillinge endlich los.

"Ich glaube ich weiß wen wir mitnehmen, dann haben deine Eltern mal ein paar Wochen Ruhe...", kicherte Craig und grinste Haldir an.

"Du willst wohl dass ich noch'n Geschwisterchen kriege, was?"

Sofort lachte der Kiwi und ging näher an Haldir heran. "Wäre das denn so schlimm?"

Bevor Haldir antworten konnte hatten sich schon die Zwillinge eingemischt. "Ja das wäre es..."

Und Rúmil setzte fort. "... wenn sie genauso sind wie wir..."

Haldir nickte entsetzt, während seine Eltern leise lachten. "Ich denke mal unsere Familienplanung ist abgeschlossen", beruhigte Galadriel ihren Ältesten.

Auch die Zwillinge atmeten tief durch. "Zum Glück", murmelte Orophin, bevor er zu Haldir ging. "Also was ist Bruder, willst du uns mitnehmen oder doch ein paar der anderen...?"

Craigs Blick ging nun wieder zu Haldir und er sah ihn ebenfalls fragend an. Mit

Orophin und Rúmil verstand er sich gut, sie schienen ihn auch etwas zu mögen und er wusste nicht wie das bei den anderen Elben sein würde.

Haldir zuckte mit den Schultern, was ihn kurz zusammen zucken lies und er für sich notierte, mit dieser Geste noch etwas zu warten, bis wirklich alles restlos verheilt war. "Meinetwegen...es gibt keinen besseren Schützen unter den Galadhrim als Rúmil und keiner reitet besser als Orophin....."

Auf Craigs Gesicht schlich sich nun ein Lächeln, doch noch ehe er etwas sagen konnte, waren die Zwillinge schon an seiner Seite. "Wir passen schon auf dich und deinen kleinen Menschen hier auf", grinste Rúmil und Orophin wuschelte Craig kurz durch die Haare. "Sicher, euch wird nichts geschehen...wann willst du los?"

"Wir packen und dann morgen bei Sonnenaufgang...also kein Met mehr für euch beiden heute, damit das klar ist...."

Sofort sahen die Zwillinge Haldir schmollend an, nickten dann aber. "Okay, wir werden da sein." Schon waren sie wieder in den Gängen des Palastes verschwunden.

Craig blickte ihnen noch eine Weile nach, dann wieder zu Haldir. "Morgen früh also?"

Haldir nickte. "Wir...sollten uns schonen heute Nacht.....", grinste er und zog Craig mit sich nach draußen in den Palastgarten.

Dieser schmiegte sich etwas dichter an ihn. "Hab eh nicht vor etwas zu tun...heut Nacht...", meinte er nur und grinste.

"Wir werden sehen mein Schatz.....", meinte Haldir und strich Craig über den Rücken, lies jeden der ihnen begegnete wissen, dass der Mensch zu ihm gehörte.

Was dieser mit äußerstem Glück wahrnahm. Er fühlte sich wohl, wohl bei Haldir und wohl in dieser Welt. Nur noch selten wanderten seine Gedanken zurück. Ob man ihn zu Hause vermissen würde? Schnell schüttelte er den Kopf und wandte sich wieder dem Elben an seiner Seite zu. "Nichts werden wir sehen, wir werden nämlich ruhig schlafen...", meinte er nur und lächelte leicht.

Seufzend ergab sich Haldir seinem Schicksal, doch schlafen konnte er in dieser Nacht nicht. Er war unruhig und so setzte er sich schließlich auf die Fensterbank, um Craig nicht zu wecken.

Aber auch der Mensch schlief nicht wirklich gut. Zuerst war er so nervös, das er nicht einschlafen konnte und als er dann schlief hatte er immer denselben Traum. Er sah immer wieder vor sich, wie die Orks aufgetaucht waren und Haldir verletzt wurde. Doch diesmal war es nicht vorbei, denn niemand tauchte auf und half ihm, schließlich musste Craig mit ansehen wie Haldir von diesen Bestien getötet wurde. Er wälzte sich im Bett hin und her, schrie leise, aber er wachte nicht auf, zu tief war er in diesem Traum gefangen.

Haldir war sofort bei ihm und zog ihn in seine Arme. "Craig?! Craig! Melamin! Wach

auf! Du träumst...."